

Nutzen und Vorteile

- gewünschte Produktdaten für den Export sind beliebig, einfach und komfortabel definierbar
- es können Auflösungs-, Filter-, Abbruch- und Auswahlkriterien frei definiert und zu verschiedenen Vorlagen (sets) zusammengefaßt werden
- von den ermittelten Daten zu einem Datenumfang kann eine Kopie (snapshot) angelegt werden; dadurch ist ein „Einfrieren“ und die (gleichzeitige) Anzeige von verschiedenen Ständen möglich
- snapshots sind für beliebige Tabellen in Agile PLM definierbar
- verschiedene snapshots können über alle Strukturen und Tabellen hinweg (auch objekt- und beziehungsübergreifend) miteinander verglichen werden
- durch die Trennung von Daten und Darstellung (XML und XSL) besteht keine Abhängigkeit von einer Applikation
- kein spezifischer Client notwendig, sondern nur ein XSL-fähiger InternetBrowser; dadurch keine Abhängigkeit von Applikation oder Plattform und keine Installation
- durch die verwendeten Standards XML und XSL sowie Standard-Komponenten in Agile PLM (LogiView, Standardmodule wie EIP) besteht für die Zukunft Investitionsschutz und Sicherheit
- Datenänderungen gegenüber früheren Exporten können erkannt und exportiert werden und sind einspiel- bzw. austauschbar in den verteilten Clients bzw. Datensets
- da nur Daten (XML und Grafik) und Transformationssprache (XSL) aber keine Applikation weitergegeben wird, fallen keine zusätzlichen Lizenzkosten für die verteilten Datensets an
- die exportierten Daten sind unabhängig von Plattform und Anwendung und eignen sich somit auch zur Langzeitarchivierung
- Export erfolgt als Batch-Prozess: entsprechende Leistungsfähigkeit, Stabilität, Wartbarkeit und keine Blockierung des Arbeitsplatzes
- kürzere und komfortablere Arbeitsvorbereitung beim Zulieferer
- elektr. Zugriff auf alle Produktdaten inkl. Dateien beim Kunden oder Empfänger vor Ort
- schneller und nachvollziehbarer Datenaustausch inkl. einfacher Dokumentation und Archivierung
- Recherche und Viewing im Netzwerk oder Internet: moSIS kann auch dafür kostengünstig und komfortabel eingesetzt werden

Voraussetzungen

- Oracle Agile PLM ab e5.1
- Oracle 10.x bei Verwendung der snapshot-Funktionalität
- Runtime-Lizenz für EnterpriseIntegrationPlatform ab Version 2.1
- XSL-fähiger Internet-Browser zur Anzeige der XML-Daten mit XSL-Formatierung (z. B. Internet Explorer ab Version 5.5, Mozilla Firefox ab Version 3)

Referenzen

Giesecke & Devrient GmbH, Knorr Bremse System für Schienenfahrzeuge, Dr. Johannes Heidenhain GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Alle hier aufgeführten Produkte können dem Markenschutz der jeweiligen Hersteller unterliegen. Änderungen vorbehalten.
© ots Unternehmensberatung GmbH

ots
Unternehmensberatung GmbH

Duftbachweg 8 1/2
83471 Berchtesgaden - Deutschland

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Jochen Kaiser

Tel +49 (0)8652 / 974 370 - 0
Fax +49 (0)8652 / 974 370 - 9
Internet: www.o-t-s.de

gedacht. getan.

moSIS für Oracle Agile PLM e-Serie

mobile Supplier Information System

Komfortables Informationssystem für Vertrieb, Service, Zulieferer und Kunden

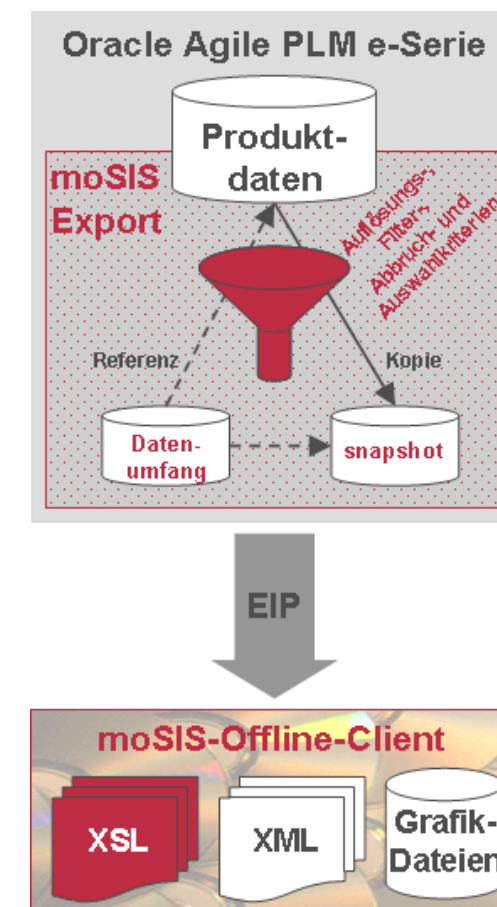
Produktdaten liegen heutzutage in elektronischer Form vor und werden von vielen Abteilungen im Produktionsbetrieb und von Zulieferern oder Kunden benötigt - der Datenaustausch erfolgt oft noch auf Papier, obwohl sich die Daten im ERP (EnterpriseResourcePlanning)-System oder im PLM (Produkt-Lifecycle-Management)-System befinden und dort verwaltet werden.

Um Mitarbeitern im Vertrieb und im Servicebereich, die vor Ort beim Kunden sind, sowie Zulieferern und Kunden auch diese wichtigen Produkt-Informationen schnell und zuverlässig zukommen zu lassen, haben wir **moSIS** entwickelt, ein mobiles Informations- und Recherche-System.

Kurzbeschreibung

moSIS ist ein system- und datenbankunabhängiges Informationssystem und besteht aus 2 Teilen: der zentralen Serverkomponente (moSIS-Export) innerhalb von Agile PLM und dem moSIS-Offline-Client bzw. den Daten außerhalb des PLM-Systems. Es dient zur Archivierung oder papierlosen Weitergabe von Produktdaten (Artikel, Stücklisten, Zeichnungen, usw.). Des weiteren können auch Vertriebsmitarbeiter und Servicetechniker die Produktdaten zum Kunden mitnehmen und die Daten vor Ort verwenden, oder auch zur Web-Präsentation - ganz ohne Online-Verbindung zum zentralen Server.

Die Zusammenstellung und Aufbereitung und ggf. Archivierung des Datenumfanges erfolgt komfortabel und flexibel in Agile PLM, der eigentliche Export wird mittels EnterpriseIntegration-Plattform (EIP) durchgeführt. Dabei wird dem Anwender die Auswahl der gewünschten Daten in seinem vertrauten System ermöglicht. Auf Knopfdruck werden die Daten durch einen Hintergrundprozess exportiert und am definierten Ort abgelegt. Dieser Vorgang kann jederzeit wiederholt werden. Der exportierte Umfang wird in der Datenbank gespeichert und steht für den Vergleich mit späteren Exportaufträgen zur Verfügung. Somit können dann die jeweiligen Datenänderungen ermittelt und dem Empfänger zur Verfügung gestellt werden. Mit der neuen snapshot-Funktionalität ist es möglich, den Datenumfang (oder Teile davon) nach der Ermittlung noch innerhalb der Anwendung in andere Tabellen zu kopieren und somit diesen Stand „einzufrieren“. Dieser Stand kann jederzeit wieder in der Applikation angezeigt, mit anderen kopierten snapshot-Ständen verglichen oder auch exportiert werden. Die Vergleichsfunktion kann dabei sogar jede einzelne Feldänderung ermitteln und berücksichtigt alle Datensätze innerhalb des jeweiligen Datenbestandes - sie ist also sogar objekt- und beziehungsübergreifend.



Komfortables Informationssystem für Vertrieb, Service, Zulieferer und Kunden

Dem Anwender stehen in Agile PLM komfortable Filter- und Definitionsmöglichkeiten zur Verfügung, um Daten auf einfachem und nachvollziehbarem Wege für den oder die Empfänger oder die Archivierung aufzubereiten. Nach der Aufbereitung stehen die Daten ggf. als snapshot innerhalb von Agile PLM zur Verfügung. Sobald der ggf. durchzuführende Export beendet ist, stehen die Daten (XML- und Grafikdateien) im angegebenen Verzeichnis zur Verfügung und können zur Weitergabe verwendet werden (z.B. Brennen einer CD, Packen in ein Archiv und Versenden per mail, usw.).

Die snapshot-Funktionalität bietet dem Anwender sehr viel Komfort und weitere Funktionalität für Vergleiche. Somit können auch zusätzlich zum vorhandenen Änderungswesen oder Konfigurationsmanagement jederzeit Stände erzeugt und später miteinander verglichen werden. Dieser Prozess ist auch automatisierbar und kann beispielsweise bei einem Statuswechsel aufgerufen werden. Als Nebeneffekt bietet moSIS auch eine Funktion, mit der die gesamte Struktur eines Produktes (als snapshot) objekt- und beziehungsübergreifend in einer Maske als hierarchische Auflösung dargestellt werden kann.

Zur externen "Datenspeicherung" werden XML-Dateien verwendet, in denen die jeweiligen Datenbankinformationen abgelegt sind. Sie enthalten auch Angaben zur Formatierung mittels XSL und Verlinkungen - sowohl untereinander als auch auf die entsprechenden Grafikdateien. Liegen die Grafikdateien in gängigen Formaten vor, ist kein weiterer Viewer notwendig, da Internet-Browser diese meistens originär oder mittels PlugIns darstellen können. Für andere Formate ist ein entsprechender Viewer beim Endanwender notwendig.

Der "Client" selbst besteht aus XSL- oder HTML-Dateien, die die Formatierung und Darstellung der exportierten Daten beschreiben. Mit einem Internet-Browser (z. B. Internet Explorer 7 oder FireFox 3) können die XML-Dateien mit dem jeweils verlinkten XSL-Format direkt und ohne zusätzliche Anwendung oder Installation angezeigt werden. Deswegen sind auch keine zusätzlichen Client-Lizenzen notwendig. Über die mitgelieferten XSL-Dateien wird die grundlegend notwendige Recherche-Funktionalität abgebildet (Details siehe in der Funktionsübersicht). Selbst komfortablere Funktionen können heutzutage zusätzlich mit JavaScript implementiert werden.

Durch die Trennung von Daten und Formatierung sind die XML-Daten nicht nur unabhängig von einer bestimmten Anwendung, sondern werden durch die XSL-Formatierungssprache nur zur Darstellung in einer entsprechenden Anwendung aufbereitet; somit können diese auch noch nach längerer Zeit angesehen werden (z. B. Langzeitarchivierung).

Die mitgelieferten XSL-Dateien können vom Kunden ggf. auch selbst angepasst werden (z.B. im Hinblick auf Corporate Identity, usw.). Auch das Drucken direkt aus dem Internet-Browser ist mit den jeweiligen Standardmitteln möglich und benötigt keine zusätzliche Aufbereitung, es wird gedruckt, wie auf dem Bildschirm abgebildet.

Konzept

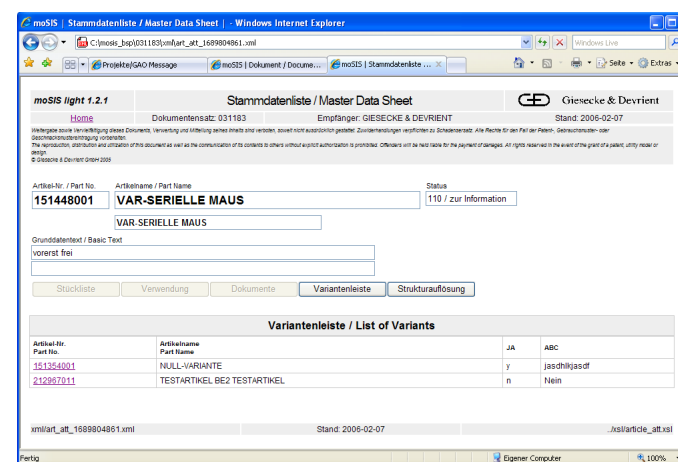
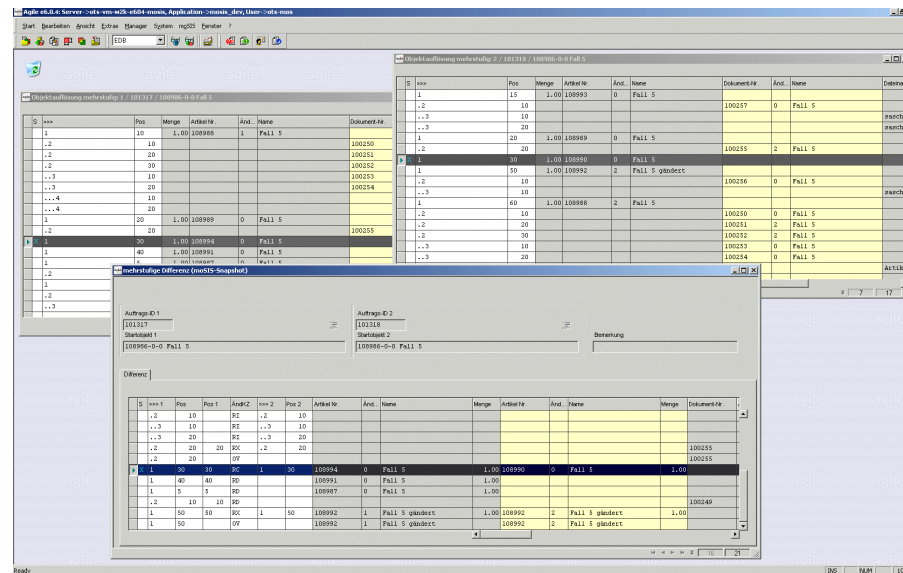
Durch die Verwendung von XML als Datenablageformat und XSL als Datenformatierungssprache sind die Daten und die Darstellung völlig von einander getrennt und die Darstellung kann jederzeit sehr flexibel geändert werden. Somit sind nur wenige XSL-Vorlagen für die Daten notwendig und

diese werden dann bei der Anzeige mittels geeignetem Browser entsprechend verwendet. Dabei wird bereits beim Export prinzipiell festgelegt, welche Funktionen später zur Verfügung stehen - zumindest wenn dazu entsprechende Daten und Verlinkungen in den XML-Dateien notwendig sind. Auch der Aufbau der XML-Daten hat bereits gewisse Auswirkungen. So wird z. B. zum Einstieg eine entsprechend generierte Übersichtsliste beim Export erzeugt. Zu den obersten Datenknoten, die für den Export ausgewählt wurden, kann auch jeweils eine mehrstufige Strukturauflösung als XML-Datei erzeugt werden, um später dem Anwender den Überblick zu ermöglichen. Alle Datensätze (Stammobjekte) werden als einzelne Dateien abgelegt, die die entsprechenden Links zu den gewünschten Beziehungen haben müssen (z. B. Stückliste, Verwendung, Dokumentenzuordnung, Historie, usw.). Natürlich können beim Export auch direkt fertige HTML-Dateien erzeugt werden. Allerdings sind dann automatisierte Dateneinlesemöglichkeiten beim Empfänger sehr eingeschränkt. Dafür bietet diese Möglichkeit vermutlich an bestimmten Stellen bessere Recherche-Möglichkeiten oder Performance.

Für den Exportumfang ist vom Anwender ein entsprechender Export-Auftrag anzulegen. Diesem werden dann alle zu exportierenden Hauptknoten (Artikel oder Dokumente) zugeordnet. Dazu wird des weiteren die Methode angegeben, nach der die Ermittlung des Gesamtumfangs der Exportdaten durchgeführt wird. Hierin lassen sich auch alle gewünschten Filter und Abbruchkriterien definieren: z. B. nur freigegebene Artikel, nur Archivzeichnungen - keine Originale, usw. Nach Abschluss der Zusammenstellung kann der Exportvorgang auf Knopfdruck gestartet werden; anhand des Status des Auftrages kann der Fortschritt des Exportes verfolgt werden. Der gesamte Mechanismus ist auch automatisierbar.

grobe Funktionsübersicht

- ☛ komfortable und einfache Zusammenstellung der Daten für Archivierung/Export in Agile PLM
- ☛ Aufbereitung und Export der Daten durch einen Hintergrundprozess (EIP) entsprechend des definierten Umfangs (Filter- und Abbruch-Kriterien und Einschränkungen sehr flexibel definierbar); dazu werden Vorlagen für die Strukturauflösung und für typische Anforderungen bereits im Standard mitgeliefert
- ☛ Historie und Umfang aller Exportvorgänge werden in Agile PLM gespeichert und können bei weiteren Exporten zur Differenzanalyse verwendet werden
- ☛ Definition von Tabellen-Kopien (snapshots) zu beliebigen Anwendungstabellen
- ☛ Erzeugung von snapshots zum Archivieren von Datenständen
- ☛ Anzeige- und Vergleichsfunktionen für snapshot-Datenstände



☛ moSIS-"Client" bestehend aus XSL-Dateien für die Anzeige der und zur Navigation durch die XML-Dateien (Index, Artikelliste, Dokumentenliste, Strukturauflösung, Mengenübersicht, Stückliste, Verwendung, Dokumentenzuordnung, Dokumentenstruktur, Dokumentenverwendung, Artikelstammblatt, Dokumentenstammblatt)

☛ umfangreiche Druckmöglichkeiten aus allen moSIS Ansichten